

## Jahresbericht 2008

Wenn ich mich umdrehe und auf das letzte Jahr zurückblicke, habe ich das Gefühl, oder es ist wirklich so, die Zeit vergeht viel zu schnell! Erst haben wir ein tolles Fest auf dem Eichmatthof gefeiert. 31 Jahre hat dieser Verein auf dem Buckel und nächstes Jahr bin ich auch schon zehn Jahre im Vorstand mit dabei.

Zurück zur letzten GV auf dem Eichmatthof: Dieses Fest wird uns sehr lange in Erinnerung bleiben. Eine GV umrahmt mit dem Wiener Ensemble - Dankesreden für unsere Tätigkeit als Verein und im Wohle der Öffentlichkeit. Ich glaube, dies ist auch der Sinn unseres Vereines und es zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit verschiedenen Anlässen wie der Besichtigung der Kehrlichtverbrennung, dem Besuch der Vogelwarte Sempach, der Bierbrauerei in Rietheim, dem Weinbaumuseum in Tegerfelden und dem Nothelferkurs mit Uschi Krischker, die alle gut bis sehr gut besucht waren, haben wir versucht unserem Quartier wieder ein paar Türen zu öffnen, die sonst zu sind.

Ende Juni betrieben wir am Jugendfest mit den anderen drei Quartiervereinen unseres Dorfes eine griechische Beiz (Panigiri). Eine tolle Erfahrung! Ein Suvlaki Gericht mit griechischem Salat. (Fleisch-Spiessli mit geöltem Brot) wurde serviert. Das Endergebnis war ein bescheidener Zustupf in alle Vereinskassen sowie sehr gute Begegnungen im Dorf.

Die angesagte Wanderung im September wurde mangels Anmeldungen abgesagt.

Mit dem Jägerhuus-Treff, das zweimal im Jahr stattfindet, haben Evelyne und Fritz mit sehr interessanten Themen wieder voll ins Schwarze getroffen. Dieser Anlass wird immer gerne besucht und endet in geselligen Tischgesprächen unter H+Hlern.

Die Waldweihnacht und das Anstossen aufs neue Jahr sind Traditionsanlässe, die immer gut besucht sind. Beim Neujahrsapéro am Wiesenweg trafen sich 100 H+Hler.

Das Fazit: Wenn es mit dem Bus über den Hertenstein vielleicht auch einmal klappt, haben wir alles was wir brauchen. Es wohnt sich schön und gut in unserem Quartier - geben wir uns Mühe, dass es so bleibt.

Beim eingespielten Vorstand möchte ich speziell bedanken. Ich finde die Zusammensetzung passt gut und die Frauen übernehmen bald das Zepter, also kann ich mich bald auch zurücklehnen.

Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vereinsjahr, auch unter Nachbarn!

Peter Huber

GV 15.05.2009/PH